

# Deutsche JuniorAkademien



## Akademien für die Sekundarstufe I

Vorbilder und Ideengeber für die Gestaltung von Akademien für besonders leistungsfähige und motivierte Schülerinnen und Schülern waren die Sommerakademien der Studienstiftung des deutschen Volkes und so genannte Pre-College-Programme, die an zahlreichen Universitäten in den USA Schüler gegen Ende ihrer High School-Zeit in universitäre Lern- und Arbeitsformen einführen.

Gleichfalls in den USA und in Irland bestehen seit Jahren akademische Sommerprogramme für 13- bis 16-Jährige. Alle diese Programme bieten jährlich vielen Tausend Schülerinnen und Schülern Kurse aus den unterschiedlichsten akademischen Disziplinen, intensive, von Tutoren angeleitete Arbeit, aber auch Sport, Spiel, Musik, Exkursionen und Zeit zum gegenseitigen Kennen lernen. Die außerordentlich positiven Auswirkungen dieser Programme auf die Teilnehmenden sind vielfältig belegt:

- Sie können ihre Fähigkeiten und Möglichkeiten besser einschätzen.
- Sie verbessern ihre Arbeitshaltungen und Lerntechniken.
- Sie erleben sich als »normal« im Kreise von ähnlich Befähigten und Motivierten und es entstehen vielfach dauerhafte Freundschaften.

## Deutsche JuniorAkademien

Seit 2003 wird in Zusammenarbeit mit verschiedenen Trägern und mit den Bundesländern wird ein vergleichbares Förderangebot für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I mit dem Namen »Deutsche JuniorAkademien« in derzeit 10 Bundesländern angeboten, um begabten und leistungsbereiten Schülerinnen und Schülern ab Klasse 7 ein über die Möglichkeiten der Schule hinausgehendes Förderprogramm bereitzustellen.

Das außerschulische Programm orientiert sich am Konzept der Deutschen SchülerAkademie und wird auf der Grundlage bestimmter Qualitätskriterien durchgeführt. Die Kultusministerkonferenz begrüßt diese Initiative und hat die Qualitätsmerkmale für JuniorAkademien zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Verein Bildung und Begabung e.V. koordiniert in Deutschland die Entwicklung dieses Programms. Die konkreten Planungen der Akademien werden mit den betreffenden Bundesländern abgestimmt.

Zugangskriterien sind nachgewiesene besondere Leistungen im schulischen oder außerschulischen Bereich, so dass gutachtliche Empfehlungen von Schulen ebenso wie hohe Leistungen in intellektuell anspruchsvollen Wettbewerben die geeignetsten Auswahlverfahren sind.

## Planung für 2010

Im Jahre 2010 sind zehn Länder an dem Programm der Deutschen JuniorAkademien beteiligt: Baden-Württemberg (8. JuniorAkademie Adelsheim: Science Academy Baden-Württemberg 2010), Bayern, (JuniorAkademie Bayern), Berlin (JuniorAkademie »Humboldt auf Scharfenberg«), Hessen (JuniorAkademie Hessen), Niedersachsen (JuniorAkademie Bad Bederkesa, JuniorAkademie Goslar, JuniorAkademie Loccum und JuniorAkademie Papenburg), Nordrhein-Westfalen (JuniorAkademie Nordrhein-Westfalen an den drei Standorten Königswinter, Jülich und Ostbevern), Rheinland-Pfalz (JuniorAkademie Meisenheim), Saarland (8. Saarländische JuniorAkademie 2010), Schleswig-Holstein mit Hamburg (JuniorAkademie St. Peter Ording) und Thüringen (JuniorAkademie Zella-Mehlis)

Bonn-Bad-Godesberg, Februar 2010 dp



## JuniorAkademie Meisenheim 2010 – Themenübersicht

(Stand: Februar 2010, Änderungen vorbehalten)

### **J. 1: Faszination der Unendlichkeit in der Zahlentheorie, Kreisgeometrie und Mengenlehre.**

Der Begriff der »Unendlichkeit« ist – bei aller Unfassbarkeit – eins der erstaunlichsten Produkte des menschlichen Geistes. Die Mathematik hat Methoden entwickelt, mit denen man »das Unvorstellbare« erfassen, beschreiben und analysieren kann. Viele berühmte Mathematiker haben sich mit dem Problem der Unendlichkeit befasst: Pythagoras und das Unendliche im Dreieck, Euklid und die Unendlichkeit der Primzahlen oder Archimedes und die unendliche Erschöpfung. Dabei werden viele von den entstehenden Aufgaben mit verschiedenen

Beweismethoden (direkter und indirekter Beweis, vollständige Induktion) erarbeitet und bewiesen.

### **J. 2: CSI Meisenheim – Grundlagen der analytischen Chemie**

Im Rahmen dieses Kurses werden anhand ausgewählter Analysemethoden reale chemische Arbeitstechniken erlernt. Interessante chemische Vorgänge, wie zum Beispiel die Leuchterscheinungen einer Wunderkerze, sollen im Experiment erlebbar gemacht werden. Die Teilnehmenden lernen in diesem Kurs die verantwortungsvolle, selbständige Durchführung der praktischen Experimente sowie deren Auswertung und Diskussion.

### **J. 3: Tuberkulose – Die Rückkehr der Schwindsucht**

Dank Antibiotika geriet Tuberkulose in Vergessenheit. Falsche medizinische Behandlung und gesellschaftliches Versagen bringen sie zurück in den Fokus – und das gefährlicher als zuvor: Ein Drittel der Weltbevölkerung tragen den Erreger in sich. Der Kurs behandelt sowohl die mikrobiologischen Grundlagen der Tuberkulose als auch die gesellschaftlichen Ursachen für ihre Verbreitung und fragt nach Lösungsmöglichkeiten für dieses Problem.

### **J. 4: Wie sieht das Zimmer aus, dass du verlässt? Eine ungewöhnliche Literaturgeschichte**

Anhand einer Auswahl deutschsprachiger literarischer Texte v.a. aus 19. und 20. Jahrhundert – von Mörike bis Kafka – wollen wir dem Ding als literarischem Motiv mit enormem narrativem Potential auf die Spur kommen, was uns immer auch zu philosophischen Fragen führt. Indem wir uns auf eine solche Spurenlese begeben, schreiben wir eine eigene moderne Literaturgeschichte.

Bonn-Bad Godesberg, Februar 2010 dp